

v|rg – das Logo steht für wissenschaftlich fundierte, verständlich geschriebene und gut ausgestattete Bücher. Westfalen sowie Teile Niedersachsens und des Rheinlands stehen im Mittelpunkt. Das Verlagsprogramm greift aber weit darüber hinaus. Das zeigen die Neuerscheinungen Sommer 2024, die ein weites räumliches und zeitliches Spektrum abdecken. Seit 2020 ist der Verlag für Regionalgeschichte UG ein Imprint des Aschendorff Verlags.

Kontakt
 Verlag für Regionalgeschichte UG
 Windelsbleicher Straße 13
 33335 Gütersloh
 Postfach 120423
 33653 Bielefeld
 Telefon: 05209 / 6714
 E-Mail: regionalgeschichte@t-online.de
 www.regionalgeschichte.de

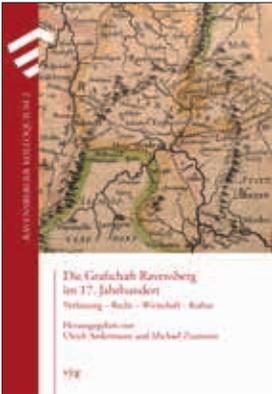
**Bitte beachten Sie unsere
 veränderten Kontaktdaten
 für Telefon- und Faxnummer:**

Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG
 Auslieferung
 Soester Straße 13
 48155 Münster
 Telefon: 0251/95 20 24 90
 Telefax: 0251/95 20 24 99
 E-Mail: buchverlag@regionalgeschichte.de
 www.regionalgeschichte.de

Stand des Prospektes: Mai 2024. Preisänderungen vorbehalten.

Autorenregister

Altenberend, Johannes	6	Meineke, Birgit	12
Andermann, Ulrich	3	Menge, Laura	14
		Naß, Klaus	4
Böcker, Nikola	14	Ohainski, Uwe	10
Bösel-Hielscher, Nele	13	Oldermann, Renate	12
Casemir, Kirstin	10	Pielhoff, Stephen	7
Dann, Thomas M.	8	Schmuhl, Hans-Walter	5
Dolle, Josef	6, 10,11	Schneider, Gerhard	15
Flöer, Michael	10,11	Walter, Vanessa	7
Gorißen, Stefan	7	Wissbrock, Petra-Ulrike	5
Jablinski, Jürgen	13	Zozmann, Michael	3
Karlinger, Luisa	14		
Katzenstein, Willy	6		
Kersting, Jens	3		
Korsmeier, Claudia Maria	11		
Laumeier, Christine	7		
Meier, Johannes	14		
Meier, Ulrich	4		



Ulrich Andermann /
Michael Zozmann (Hg.)
**Die Grafschaft Ravensberg
im 17. Jahrhundert**

Verfassung – Recht – Wirtschaft – Kultur
2023, 299 Seiten, geb. 29,- EUR
ISBN 978-3-7395-1520-5
28. Sonderveröffentlichung des
Historischen Vereins für die Grafschaft
Ravensberg

Dieses Buch präsentiert neue Erkenntnisse zum 17. Jahrhundert im Rahmen des zweiten Ravensberger Kolloquiums. Es behandelt Themen wie Verfassung, Recht, Wirtschaft und Kultur und ergänzt bestehende Forschungsergebnisse. Es befasst sich unter anderem mit der Landesherrschaft, dem Ravensbergischen Appellationsgericht, den Funktionsständen von Juristen und Landhauptmännern, dem demografischen und ökonomischen Wandel im 17. Jahrhundert sowie dem Gemeindealltag und der Glaubenspraxis in ländlichen Kirchspielen.



Jens Kersting
**Die Ortsnamen des
Landkreises Oldenburg,
der Stadt Oldenburg und
der Stadt Delmenhorst**

2023, 433 Seiten, geb. 29,- EUR
ISBN 978-3-7395-1521-2
Niedersächsisches Ortsnamenbuch 17

Im Ortsnamenbuch für den Landkreis Oldenburg, die Stadt Oldenburg und die Stadt Delmenhorst werden 205 Siedlungsnamen untersucht, die seit den Anfängen der schriftlichen Überlieferung im neunten Jahrhundert bis zum Jahr 1600 erstmals historisch belegt sind. Darunter befinden sich die Namen 28 untergegangener oder heute in größeren Siedlungseinheiten aufgegangener Orte. Der siebzehnte Band des Niedersächsischen Ortsnamenbuchs dokumentiert diese komplexe und vielschichtige Ortsnamenlandschaft anhand ausgewählter historischer Belege für die Entwicklung der behandelten Namen und erarbeitet für jeden eine wissenschaftlich fundierte Deutung.



Ulrich Meier
Ein folgenschwerer Diebstahl
 Ermittlungen und Quellen zum
 Blomberger Hostienfrevl von 1460
 und zur Wallfahrt nach Blomberg
 2024, 171 Seiten, 32 Abbildungen,
 geb. 14,90 EUR
 ISBN 978-3-7395-1514-4
 Lippische Geschichtsquellen 27

Am Ostertag des Jahres 1460 stahl eine Frau 45 geweihte Hostien aus der Martini-
 kirche und warf diese, aus Angst vor Ver-
 folgung, in einen Brunnen. Am Brunnen
 ereigneten sich danach zahlreiche Wun-
 der. Eine blühende Wallfahrt entstand.
 Pilger aus den Niederlanden, Skandina-
 vian und dem Baltikum ließen Zeichen
 zurück, die bezeugen sollten, dass der
 Brunnen ihnen Heilung und Segen ge-
 bracht hatte. Am 11. November 1468
 wurde das Kloster „Zum Heiligen Leich-
 nam“ gegründet. Das Buch zeigt: Die
 Hostiendiebin hieß weder Adelheid noch
 Pustekoke. Das reich bebilderte Buch er-
 bringt neue Erkenntnisse über die Täterin
 und ihr Umfeld, den Prozess, die Wall-
 fahrt und die Klostergründung.



Klaus Naß
**Das Personal
 des Bonifatiusstifts Hameln
 vom 9. Jahrhundert bis um 1600**
 2023, 132 Seiten, Open Access
 ISBN 978-3-7395-1524-3
 DOI 10.17438/978-3-7395-1524-3
 Studien zur Hamelner Geschichte 3

Die Dissertation über das Bonifatiusstift in
 Hameln enthielt Listen der Stiftsangehö-
 rigen bis 1600, die ursprünglich für die
 „Germania Sacra“ geplant waren. Nach
 Jahren wurden die Listen überarbeitet
 und mit aktuellen Quelleneditionen er-
 gänzt, um sie doch zu veröffentlichen.
 Das Buch dient als biographisches Hilfs-
 mittel für die Geschichte Hamelns und
 als prosopographisches Material für die
 Erforschung des spätmittelalterlichen
 Klerus.

OPEN
 ACCESS



Hans-Walter Schmuhl
»Was sind wir also, Herr Pastor?«
 Evangelische Christen jüdischer Herkunft in Westfalen unter nationalsozialistischer Herrschaft
 2024, ca. 256 Seiten,
 geb. 19,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1028-6
 Schriften des Instituts für Diakonie- und Sozialgeschichte an der kirchlichen Hochschule Bethel 28

Die antijüdischen Gesetze und Willkürmaßnahmen im nationalsozialistischen Deutschland trafen Glaubensjuden, »Judenchristen«, Atheisten und Agnostiker jüdischer Herkunft. Christen jüdischer Herkunft waren in den Augen der »braunen Machthaber« Juden wie alle anderen auch. 1939 lebten in der preußischen Provinz Westfalen etwa 2.000 evangelische Christen jüdischer Herkunft. Das Buch untersucht, welche Auswirkungen die NS-Judenpolitik auf das Leben evangelischer Christen jüdischer Herkunft hatte, wie sich die Provinzialkirche, die Bekenntnisbewegung und die Kirchengemeinden zu ihnen stellten, wie Christen jüdischer Herkunft mit der Erfahrung, plötzlich nicht mehr dazuzugehören, mit Ausgrenzung, Entrechtung, Verfolgung und mit der Deportation in Ghettos umgingen.



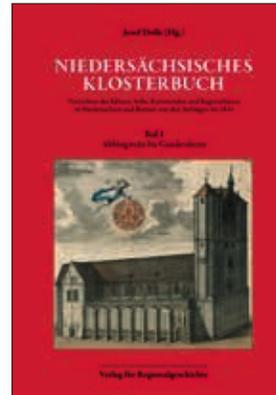
Petra-Ulrike Wissbrock
Der andere Blick auf deutsche Verhältnisse
 Kreis Resident Officers in westfälischen Kreisen 1945–1950
 2023, 319 Seiten, 48 Abbildungen,
 geb. 49,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1516-8
 Studien zur Regionalgeschichte 28

In der Zeit von 1945 bis 1950 hatten britische Kreis Resident Officers einen besonderen Auftrag: Als Mitglieder der zivilen Kontrollkommission sollten sie die Redemokratisierung befördern. Regelmäßig mussten sie mit ihren Teams von den Ergebnissen ihrer Arbeit berichten. Die »Reports« der Kreis Resident Officers vermitteln einen unverstellten Blick auf deutsche Parteien, Politik und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in den Kreisen der britischen Zone. Diese Dissertation will die Fragen beantworten, inwieweit die »Demokratieerziehung« der Kreis Resident Officers wirksam war und welchen Anteil die britischen zivilen Besatzer selbst an den Transformationsprozessen hatten.



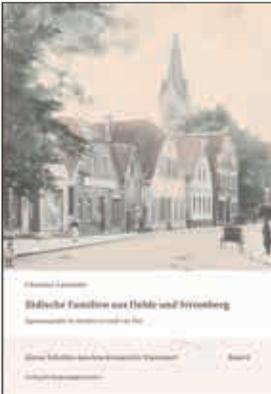
Willy Katzenstein
„Der Freiheit Wimpel weht am Mast“
 Selbstzeugnisse eines westfälischen
 Juden zwischen Assimilation und
 Emigration
 Eingeleitet und kommentiert von
 Johannes Altenberend
 2024, 679 Seiten, 69 Abbildungen,
 geb. 59,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1523-6
 Veröffentlichung der Historischen Kom-
 mission für Westfalen. Neue Folge 87

Der Rechtsanwalt Willy Katzenstein schrieb die Verszeile „Der Freiheit Wimpel weht am Mast“ auf seiner Überfahrt ins englische Exil im Mai 1939. Freiheit war ein zentraler Begriff in seinem Leben, sowohl in Bezug auf das Judentum als auch auf liberaldemokratische Positionen. Seine Autobiographie und ein Tagebuch aus dem Ersten Weltkrieg bieten Einblicke in die jüdische Geschichte Westfalens. Als Repräsentant der westfälischen Synagogen-Gemeinden war er an der Gründung der Reichsvertretung der deutschen Juden beteiligt und ermöglichte vielen die Auswanderung. Im Kriegstagebuch verteidigt er die deutsche Kriegspolitik, während er seine jüdische Zugehörigkeit fast vollständig ausblendet.



Josef Dolle (Hg.)
Niedersächsisches Klosterbuch
 Verzeichnis der Klöster, Stifte, Kommen-
 den und Beginenhäuser in Niedersachsen
 und Bremen von den Anfängen bis 1810
 2024, 2. Aufl., 4 Bände, 2296 Seiten, 24
 Abb., geb., Subskriptionspreis: 120,-EUR
 späterer Ladenpreis 150,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1256-3
 Veröffentlichungen des Instituts für His-
 torische Landesforschung der Universitat
 Göttingen 56

Das Niedersächsische Klosterbuch ist ein umfassendes Lexikon der monastischen Institutionen in Niedersachsen und Bremen. Es erfasst alle 365 Domkapitel, Stifte, Klöster, Ordenskommenden, Beginen- und Begardenhäuser in 205 Orten von der Christianisierung bis zum Jahr 1810. Die lexikalische Übersicht ermöglicht einen zuverlässigen, präzisen und schnellen Zugriff auf die gewünschten Informationen. Das Niedersächsische Klosterbuch leistet einen zentralen Beitrag zur Erforschung der klösterlichen Gemeinschaften, die die Kulturlandschaft Europas nachhaltig geprägt haben. Die 2012 erschienene Erste Auflage war nach kurzer Zeit vergriffen. Der Subskriptionspreis beträgt bis zum 31.12.2024 120,- EUR; der Ladenpreis ab dem 1.1.2025 beträgt 150,- EUR.



Christine Laumeier
Jüdische Familien aus Oelde und Stromberg
 Spurensuche in Archiven und vor Ort
 2024, 187 Seiten, 132 Abbildungen,
 kart. 14,90 EUR
 ISBN 978-3-7395-1529-8
 Kleine Schriften Warendorf 6

Dieses Buch begibt sich auf eine genealogische Spurensuche nach der Geschichte der jüdischen Familien in Oelde und Stromberg. Die Lebenswege einzelner Personen und Familien sowie ihrer Nachfahren können so teilweise bis in die Gegenwart nachvollzogen werden. Oft enden die Hinweise aber auch mit der Nachricht über die Deportation bzw. den Tod in Konzentrations- und Vernichtungslagern oder der Flucht in den Suizid. Denn auch Menschen aus Oelde und Stromberg wurden Opfer der menschenverachtenden Ideologie und des Terrors der Nationalsozialisten. Zum Teil wurden ganze Familien ausgelöscht. Mit diesem Buch wird allen Interessierten, insbesondere den jungen Menschen, eine Starthilfe an die Hand gegeben, sich mit der jüdischen Geschichte in ihrem Heimatort auseinanderzusetzen.



Stefan Gorißen / Stephen Pielhoff /
 Vanessa Walter
Geschichte des Bergischen Landes
Band 3: Register
 2024, ca. 112 Seiten,
 kart. 14,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1133-7
 Bergische Forschungen 33

Das Bergische Land ist im Bewusstsein seiner Bewohner noch sehr präsent, obwohl es als politische Einheit nicht mehr existiert. Die »Geschichte des Bergischen Landes« zeichnet ein umfassendes Bild der politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung dieser bedeutenden Kulturlandschaft. Band 3 erschließt die Bände 1 (bis zum Ende des Herzogtums 1806) und 2 (19. und 20. Jahrhundert) durch ein detailliertes Personen-, Institutionen- und Ortsregister, das Personen, Familien, Firmen und Institutionen sowie Länder und Orte in Berg und mit Bezug zu Berg erfasst.



Beiträge zur Heimatkunde der Städte Löhne und Bad Oeynhausen, Band 24 / 2023

2023, 201 Seiten, 96 Abbildungen, kart. 16,90 EUR
ISBN 978-3-7395-1503-8

Der Band enthält u.a. :
LÖHNE

- Die Hauptsache wäre, wenn der Schwindel bald ein Ende hätte. Postkarten und Briefe des Landsturmmannes Ernst Reinking aus Halstern, 1905–1919
 - Schätze aus dem Museum. Das Museum als Erinnerungsort
 - Die Geschichten hinter den Dingen. Eine Kooperation zwischen dem Museum der Stadt Löhne und der Arbeitsgruppe Familienforschung im Kreis Herford
- BAD OEYNHAUSEN
- Das rekonstruierte Steinkammergrab von Werste, Stadt Bad Oeynhausen. Eine kurze kulturgeschichtliche Einordnung
 - Johann Bertram Arnold von Rappard und der Streit um die Salzproduktion in Unna und Bad Oeynhausen



Thomas M. Dann
Das ländliche Möbel in Lippe
Wohnkultur in Nordwestdeutschland vom 16. bis zum 19. Jahrhundert
2023, 594 Seiten, 491 Abbildungen, geb. 49,- EUR
ISBN 978-3-7395-1504-5

Das Buch erzählt die Kulturgeschichte des ländlichen Möbels und Wohnens im Lipperland vom späten Mittelalter bis ins frühe 20. Jahrhundert. Dabei wird auch aufgezeigt, wie sich unterschiedliche ländliche Sozialschichten – vom Landadeligen über den Pastor, Lehrer, Groß- und Kleinbauern bis zum grundbesitzlosen Einlieger – ihr Zuhause einrichteten. Da viele der aufgenommenen Möbelstücke einst Bestandteil einer Aussteuer waren, ist auch die ländliche Hochzeit in Lippe ein wichtiges Thema. Der umfangreiche Band hat das Zeug zum Standardwerk der Erforschung von Möbeln und Wohnkultur in Ostwestfalen-Lippe. Zahlreiche farbige Abbildungen komplettieren eine Studie, die sich sowohl an Wissenschaftler als auch an historisch Interessierte und Liebhaber antiker ländlicher Möbel wendet.



**Lippische Mitteilungen aus Geschichte und Landeskunde
Band 92, 2023**

2023, 399 Seiten, 80 Abbildungen,
kart. 25,- EUR
ISBN 978-3-7395-1519-9

Seit der urkundlichen Ersterwähnung im Jahr 1123 war das Haus Lippe namensgebend für das Territorium und stellte bis 1918 auch die Landesherren. Der Schwerpunkt »900 Jahre Haus Lippe« prägt auch die 92. Lippischen Mitteilungen. Der Band enthält u.a. folgende Beiträge: Lennart Pieper untersucht die vormoderne Dynastiebildung im Haus Lippe. Mark Mersiowsky betont die große historische Relevanz der ältesten lippischen Rechnungen. Lisa-Marie Bergmann beschreibt die Teilhabe weiblicher Gräfinnen an der Landesherrschaft, Margit Lenniger untersucht die von der Gräfin Catharina von Waldeck ausgeübte weibliche Vormundschaft. Wolfgang Bender porträtiert Fürst Leopold II im langen Schatten seiner Mutter, Fürstin Pauline.



**Osnabrücker Mitteilungen
Band 128, 2023**

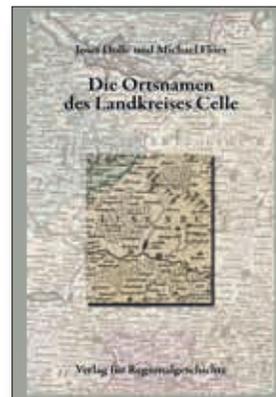
2023, 376 Seiten, 62 Abbildungen,
geb. 24,- EUR
ISBN 978-3-7395-1522-9

Die Osnabrücker Mitteilungen sind das Jahrbuch des Vereins für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück. Die Zeitschrift ist ein Forum für wissenschaftliche Forschungsergebnisse zur Geschichte des Osnabrücker Landes, des Emslandes und der Grafschaft Bentheim. Im Rezensionsteil werden wissenschaftliche Neuerscheinungen über den ehemaligen Regierungsbezirk Osnabrück und benachbarte Regionen besprochen.



Kirstin Casemir / Uwe Ohainski
**Die Ortsnamen des
 Landkreises Gifhorn**
 2023, 320 Seiten,
 geb. 29,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1512-0
 Niedersächsisches Ortsnamenbuch 11

Der elfte Band des Niedersächsischen Ortsnamenbuches behandelt die Siedlungsnamen im Gebiet des Kreises Gifhorn. Die 158 bestehenden Orte und die 38 dauerhaft wüst gefallenen Siedlungen, die vor 1600 schriftlich bezeugt sind, präsentieren die Autoren in ausgewählten historischen Belegen und geben eine wissenschaftliche Deutung der Namen. Von Interesse ist dieses Grundlagenwerk zur Namenlandschaft Niedersachsens nicht nur für Namenforscher, sondern auch für Forscher mit heimatkundlichen, landesgeschichtlichen, kulturgeographischen und genealogischen Fragestellungen.



Josef Dolle / Michael Flöer
**Die Ortsnamen des
 Landkreises Celle**
 2023, 310 Seiten,
 geb. 29,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1507-6
 Niedersächsisches Ortsnamenbuch 14

Im Kreis Celle sind 173 Ortsnamen vor 1600 belegt, die Zeugen einer vielschichtigen Namenlandschaft sind. Ihre Entstehung ist von verschiedenen Faktoren beeinflusst: den naturräumlichen Gegebenheiten der Landschaft, der Tätigkeit der Menschen und schließlich von den Menschen selbst, deren Personennamen in zahlreichen Ortsnamen enthalten sind. Das Buch stellt jeden Namen in kritisch ausgewählten und geprüften historischen Belegen vor, die von der Ersterwähnung bis zur heutigen Form reichen, und bietet eine sprachwissenschaftlich fundierte Deutung. Es ist für sprachgeschichtliche, namenkundliche, landesgeschichtliche und kulturgeographische Fragen ebenso von Interesse wie für alle, die sich mit der Geschichte ihrer Heimat befassen.



Claudia Maria Korsmeier
**Die Ortsnamen des Landkreises
 Grafschaft Bentheim**
 2023, 266 Seiten, 9 Karten,
 geb. 29,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1500-7
 Niedersächsisches Ortsnamenbuch 15

Ganz im Westen Niedersachsens an der Grenze zu den Niederlanden vereint der Kreis Grafschaft Bentheim unterschiedliche Gebiete: Ober- und Niedergrafschaft, landwirtschaftliche und Moor- wie Heideflächen, den Bentheimer Berg als Ausläufer des Teutoburger Waldes und die Flußauen von Vechte und Dinkel, in historischer Sicht Einflußbereiche der Bistümer Utrecht und Münster und ganz besonders der Grafen von Bentheim. Der im Jahr 1885 gegründete Kreis gliedert sich heute in 25 Gemeinden, die in vier Samtgemeinden und drei Einheitsgemeinden mit Nordhorn als Kreisstadt zusammengefaßt sind. Etwa 150 Ortsnamen dieser Gemeinden werden in diesem Band des Niedersächsischen Ortsnamenbuchs (NOB) sprachwissenschaftlich und namenkundlich untersucht.



Josef Dolle / Michael Flöer
**Die Ortsnamen des
 Landkreises Uelzen**
 2023, 412 Seiten,
 geb. 29,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1518-2
 Niedersächsisches Ortsnamenbuch 16

Im Kreis Uelzen sind 275 Ortsnamen vor 1600 belegt, die Zeugen einer vielschichtigen Namenlandschaft sind. Die Entstehung der Ortsnamen ist von verschiedenen Faktoren beeinflusst: den naturräumlichen Gegebenheiten der Landschaft der Siedlungstätigkeit der Menschen und schließlich von den Menschen selbst, deren Personennamen in zahlreichen Ortsnamen enthalten sind. Das Buch stellt jeden Namen in kritisch ausgewählten und geprüften historischen Belegen vor, die von der Ersterwähnung bis zur heutigen Form reichen, und bietet eine sprachwissenschaftlich fundierte Deutung. Es ist für sprachgeschichtliche, namenkundliche, landesgeschichtliche und kulturgeographische Fragen ebenso von Interesse wie für alle, die sich mit der Geschichte ihrer Heimat befassen.



Birgit Meineke
Die Ortsnamen des Kreises Siegen-Wittgenstein
 2023, 496 Seiten, 9 Karten,
 geb. 38,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1501-4
 Westfälisches Ortsnamenbuch 20

Im Ortsnamenbuch für den Kreis Siegen-Wittgenstein werden rund 300 Siedlungsnamen untersucht, die seit den Anfängen der Überlieferung im neunten Jahrhundert bis in die Jahre um 1600 schriftlich dokumentiert sind. Sehr viele Siedlungsnamen des Gebietes beruhen auf alten Gewässer- und Flurnamen und reichen damit in vorchristliche Zeiten zurück. Die sprachhistorische Untersuchung erschließt eine Landschaft westfälischer Siedlungsnamen, die als bedeutende Geschichtsquelle zahlreiche Informationen für geographische, archäologische, landes- und ortsgeschichtliche, kulturhistorische, wirtschafts- und rechtsgeschichtliche Forschungen liefern. Mit dem vorliegenden Band ist das Westfälische Ortsnamenbuch in 20 Bänden abgeschlossen.



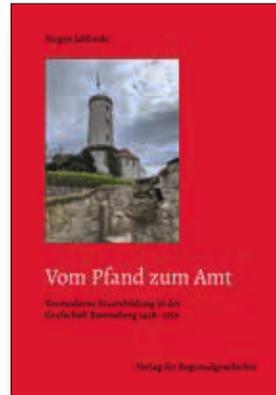
Renate Oldermann
Mein „unbekannter“ Vater
 Eine Spurensuche in der NS-Zeit
 2023, 202 Seiten, 67 Abbildungen,
 geb. 28,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1506-9

Ein Schatz in zwei Papiertüten: 500 Briefe ihres Vaters, geschrieben zwischen 1934 und 1946, verdichtet die Autorin zu einer biografischen Studie ihrer Familie in der NS-Zeit. Sie folgt dabei den Spuren ihres unbekannteren Vaters, von dem sie bereits in früher Jugend getrennt wurde. Sie lernt einen Menschen kennen, dessen Lebensweg in einem christlich geprägten bildungsbürgerlichen Milieu in Osnabrück beginnt und der sich als angehender Buchhändler in Leipzig dem Studium der Literatur verschreibt, wo er auch seiner ersten Liebe begegnet. Seine weitere Lebensplanung wird jäh durchkreuzt durch die Einberufung zur Wehrmacht und den sich anschließenden Dienst als Offizier im Russlandfeldzug 1941/42 und als Besatzer in Dänemark.



Nele Bösel-Hielscher
Der Osnabrücker Rat im Mittelalter
 Entstehung, Entwicklung, Kompetenzen
 2023, 414 Seiten, 9 Abbildungen,
 geb. 69,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1502-1
 Osnabrücker Geschichtsquellen und
 Forschungen 57

Die vorliegende Dissertation gibt einen umfassenden Einblick in die Entstehung und Entwicklung des Osnabrücker Stadtrates vom 13. bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts. Die Basis der Arbeit bildet ein prosopographischer Katalog, in dem die Ratsherren der Jahre 1231–1505 mit ihren politischen und privaten Tätigkeiten erfasst wurden. Auf seiner Grundlage werden sowohl die Struktur und die Zusammensetzung des Rates näher untersucht, als auch die Teilhabe der Ratsherren an anderen Ämtern der Stadt ermittelt. Dies gibt einen neuen Einblick in die Handlungsspielräume der einzelnen Ratsherren innerhalb des Rates, der als Kreditgeber des Bischofs schon früh zu weitreichenden Privilegien kam und sich damit weitestgehend von seinem Stadtherrn emanzipieren konnte.



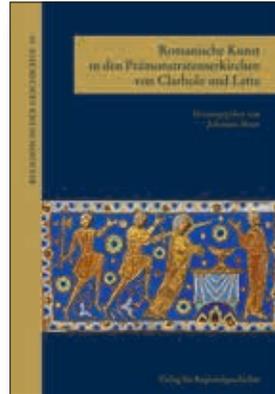
Jürgen Jablinski
Vom Pfand zum Amt
 Vormoderne Staatsbildung in der Graf-
 schaft Ravensberg 1428–1556
 2023, 280 Seiten, 4 Abbildungen,
 geb. 59,- EUR
 ISBN 978-3-7395-1327-0
 Studien zur Regionalgeschichte 27

Die Grafschaft Ravensberg wandelte sich vom 15. zum 16. Jahrhundert von der persönlichen Fürstenherrschaft mit lehnsrechtlichen Elementen zu einer vormodernen Fürstenherrschaft mit institutionalisierten Regelungen und Ordnungen und einer amtsmäßig organisierten flächendeckenden Lokalverwaltung. Die Studie zielt darauf ab, verallgemeinerungsfähige Aussagen über Ausgangslage, Wege, Ziele und Resultate vormoderner Staatsbildung zu gewinnen. Vormoderne Staatsbildung wird dabei als ein im späten Mittelalter einsetzender Prozeß verstanden, aus dem der moderne westliche Staat des 19. und 20. Jahrhunderts hervorgegangen ist.



Nikola Böcker / Luisa Karlinger /
Laura Menge
Schule, Kriegerverein, Wallfahrt
Eine bürgerliche Gesellschaft
im Kaiserreich
2023, 141 Seiten, 40 Abbildungen,
kart. 14,90 EUR
ISBN 978-3-7395-1335-5
Kleine Schriften aus dem Kreisarchiv
Warendorf 5

Entgegen aller bis heute fortwirkenden Klischees war das deutsche Kaiserreich um 1900 ein prosperierender Industriestaat, seine Landwirtschaft innovativ und leistungsfähig, sein expandierendes Bildungswesen ein Exportschlager, die Lebensqualität aufgrund einer rapide ausgebauten Daseinsvorsorge (Gas- und Wasserversorgung, Kanalisation, Gesundheitswesen) so gut wie nie zuvor. Wie wirkte sich dieser Aufbruch Deutschlands in die Moderne auch in den Dörfern und Kleinstädten Westfalens aus? Dieser Frage widmen sich die Autorinnen dieses Buches anhand dreier Themen (Gründung von Gymnasien, Kriegerverein, Wallfahrt) und am Beispiel von vier Orten im heutigen Kreis Warendorf (Ahlen, Beckum, Ostbevern, Telgte).



Johannes Meier (Hg.)
**Romanische Kunst in den
Prämonstratenserkirchen
von Clarholz und Lette**
2023, 104 Seiten, 47 Abbildungen,
geb. 24,80 EUR
ISBN 978-3-7395-1505-2
Religion in der Geschichte 19

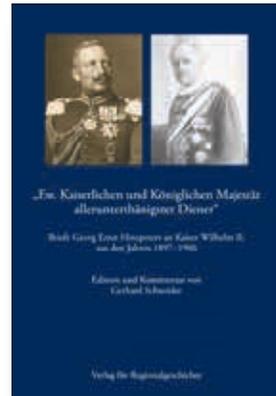
Die romanische Basilika der Prämonstratenser in Clarholz war nur wenig später als die Kirche des Mutterstiftes auf Burg Cappenberg fertiggestellt. Von der ältesten Ausstattung sind die bronzenen Türzieher und ein Reliquienkästchen des heiligen Thomas Becket bis heute bewahrt worden. In Lette bauten die Clarholzer Prämonstratenser um 1220/30 für ihre Schwestern und die dortige Gemeinde eine schicke einschiffige Kirche. Sie weist zwei edle Portale auf. Noch aus der Zeit der Erbauung stammt eine schöne, eindrucksvolle Holzstatue. Die mittelalterlichen Kunstwerke in den Kirchen von Clarholz und Lette ermöglichen Einblicke in die frühen Netzwerke der Prämonstratenser.



Kirche im Wandel der Zeit

Beiträge zur Geschichte
religiösen Lebens in Erkrath
Herausgegeben vom Kirchenvorstand
der Katholischen Pfarrgemeinde
St. Johannes der Täufer und Mariä
Himmelfahrt Erkrath
2023, 308 Seiten, 99 Abbildungen,
geb. 29,- EUR
ISBN 978-3-7395-1510-6

In den vorliegenden Beiträgen zur Erkrather Kirchen- und Religionsgeschichte haben 12 Autoren, darunter fünf renommierte Historiker, in 15 Kapiteln wichtige Aspekte und Entwicklungen der örtlichen Religionsgeschichte aufgegriffen und bearbeitet. Wenn auch manches wegen fehlender oder lückenhafter Quellen im Dunst der frühen Geschichte bleibt, werden Leserinnen und Leser viele Antworten auf ihre Fragen finden. Da in einer ehemals kleinen Ansiedlung wie Erkrath Orts-, Regional- und Religionsgeschichte untrennbar verknüpft sind, leistet das Buch auch einen Beitrag zur Erkrather Lokalgeschichte. Von der Mitte des 12. Jahrhunderts bis in die Neuzeit bieten die Beiträge dem Leser ein breites Spektrum interessanter historischer Einblicke in die Kirchengeschichte.



„Ew. Kaiserlichen und Königlichen Majestät allerunterthänigster Diener“

Briefe Georg Ernst Hinzpeters an Kaiser
Wilhelm II. aus den Jahren 1897-1906
Edition und Kommentar
von Gerhard Schneider
2023, 239 Seiten, 9 Abb., geb. 29,- EUR
ISBN 978-3-7395-1508-3
27. Sonderveröffentlichung des
Historischen Vereins für die Grafschaft
Ravensberg

Nachdem Prinz Wilhelm 1877 am Kas-seler Gymnasium das Abitur abgelegt hatte, endete Georg Ernst Hinzpeters Dienst als Erzieher. Den Kontakt zu seinem ehemaligen „Zögling“ hielt er auch nach seinem Rückzug nach Bielefeld bis zu seinem Tode Ende 1907 aufrecht. Von seinen vielen Briefen an den Prinzen und späteren Kaiser ist nur der hier edierte Bruchteil erhalten geblieben. Randbemerkungen, Unterstreichungen und Verweise von der Hand des Kaisers dokumentieren, dass Wilhelm die Briefe seines ehemaligen Erziehers zur Kenntnis genommen hat. Welch bedeutende Persönlichkeit Hinzpeter bis zu seinem Lebensende war, hat man in Bielefeld nur wahrgenommen, wenn der Kaiser zu Besuch in der Stadt weilte und dabei stets bei seinem alten Lehrer einkehrte.

BESTELLSCHEIN



VERLAG FÜR REGIONALGESCHICHTE UG

Bitte beachten Sie unsere veränderten Kontaktdaten für Telefon- und Faxnummer:

Verlag für Regionalgeschichte (haftungsbeschränkt)
Büro Münster | Auslieferung • Soester Straße 13 • 48155 Münster
Telefon: 0251 / 95 20 24 90 • Telefax: 0251 / 95 20 24 99
E-Mail: buchverlag@regionalgeschichte.de
www.regionalgeschichte.de

Ein Imprint des Aschendorff Verlags

Expl.	ISBN	Autor/Kurztitel	Ladenpreis

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift